

Stadtmuseum Radolfzell

Veranstaltungen Juli – Oktober 2024

Donnerstag, 4. Juli 2024, 19.00 Uhr

Römer, Alamannen und erste Christen – Neue archäologische Funde aus Böhringen und Markelfingen

Anlässlich der Ausstellung im Stadtmuseum Radolfzell „Dorfleben – Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen“ stellt Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald die Ergebnisse der jüngsten archäologischen Untersuchung eines alamannischen Gräberfelds in Böhringen vor. Dabei wird auch ein Blick auf die vor wenigen Jahren entdeckte Kultstätte im Markelfinger Baugebiet „Im Tal“ geworfen. In den Ruinen eines römischen Gutshofes übten dort bereits während des 6.-8. Jhs. n. Chr. frühe Christen ihre Religion aus und deponierten kleine Metallkreuze in Gruben, während ihre Nachbarn in Böhringen noch ganz nach heidnischem Brauch ihre Toten bestatteten.

Ort und Veranstalter: Stadtmuseum Radolfzell, Seetorstraße 3 in Zusammenarbeit mit dem Hegau Geschichtsverein e.V. und dem Amt für Geschichte und Kultur des Landkreises Konstanz;

Freitag, 5. Juli 2024, 15.00 Uhr

Führung "Dorfleben. Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen"

Führung durch die Sonderausstellung

2024 feiert der Radolfzeller Teilort Markelfingen sein 1.300-jähriges Bestehen. Gleichzeitig ist es nun 50 Jahre her, dass die sechs Ortschaften Böhringen, Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen nach Radolfzell eingemeindet wurden. Anlass genug, mit dieser Ausstellung die Ortsteile Radolfzells, in denen heute rund 40% der Bevölkerung leben, in den Mittelpunkt zu stellen. Der Alltag in den selbstständigen Gemeinden war geprägt von harter Arbeit in Landwirtschaft und Handwerk. Der sonntägliche Kirchgang gehörte genauso wie der Stammtisch im Wirtshaus und das Ehrenamt im Verein zum Leben der Dorfgemeinschaft. Kriege und Naturkatastrophen stellten die Bewohner immer wieder vor Herausforderungen. Unter verschiedenen Herrschaftsverhältnissen wuchsen die Siedlungen zu autarken Gemeinden mit jeweils eigenem Charakter und Selbstbewusstsein heran. Verschiedene Reaktionen auf die Eingemeindungen spiegelnd die Vor- und Nachteile der Kommunalisierung wieder. Folgen Sie uns auf eine Tour zu vergangenen Dorfwelten, engagierten Menschen und dramatischen Ereignissen, die auch Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Leitung: Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Samstag, 13. Juli 2024, 11.00 Uhr

Zeitspaziergang durch die Geschichte von Liggeringen

Anlässlich der Ausstellung im Stadtmuseum Radolfzell „Dorfleben – Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen“ gibt Prof. Dr. Jürgen Klöckler beim Rundgang durch Liggeringen Einblicke in die Siedlungsgeschichte. Dabei spannt er den Bogen von der alemannischen Gründung im 4. Jahrhundert bis zum Leuchtturmprojekt der Stadt Radolfzell als Solarenergiedorf. Die Führung durch die Ortschaft beginnt um 11.00 Uhr im 1756/57 erbauten Torkel. Wer einst im Umland von Liggeringen Reben besaß, musste diese im herrschaftlichen Torkelgebäude der Familie Bodman pressen lassen. Die lange Koexistenz der ritterlichen Georgskirche im Dorfzentrum und der volkstümlichen Pfarrkirche St. Verena im Oberdorf, gewährt uns einen Blick in den Alltag früherer Gesellschaftsstrukturen. Die Wirtschaft zum Kranz steht beispielhaft für die Bedeutung des Gasthauses im Zentrum des Dorflebens.

Leitung: Prof. Dr. Jürgen Klöckler

Gebühr: 5,00 €

Treffpunkt: Torkel Liggeringen

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530 wird gebeten.

Freitag, 26. Juli 2024, 10.00–13.00 Uhr

Sommerferienprogramm

Mit Hand und Holz – Werken wie früher

In der Sonderausstellung „Dorfleben“ sehen wir uns gemeinsam an, wie früher auf dem Land gearbeitet wurde. Nach der Kinderführung durch das Stadtmuseum werden wir in der Kinderholzwerkstatt Werkerei selbst aktiv. Mit verschiedenen Handwerkzeugen setzen wir kreative Ideen in die Tat um. Beim Hobeln, Hämmern und Sägen lernen wir das vielfältige Material Holz kennen und gestalten.

Mitbringen: Pausensnack und Getränk

Gebühr: 15,00 €, mit Zeller Karte 7,50 €

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Dienstag 23. Juli 2024 unter: museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530

Dienstag, 6. August 2024, 11.00 - 13.00 Uhr

Sommerferienprogramm Café Connect: Biedermeier Modenschau

Was wissen wir über die Biedermeierzeit? Welche Erfindungen gab es schon? Auf welche Annehmlichkeiten musste man damals verzichten? Anhand von Bildern tauchen wir in die vergangene Zeit ein und stellen uns das damalige Leben vor. Anschließend schlüpfen wir in Kostüme der Biedermeierzeit und verkleiden uns als Damen und Herren der gehobenen Gesellschaft und auch der Dienerschaft. Welche Umgangsregeln gab es zu beachten? Wir üben Begrüßungsformen mit Knicks, Verbeugung und Handkuss. Und welche Rolle spielt dabei der Fächer?

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte 5,00 €

Leitung: Jacqueline Berl / Stadtmuseum
Teilnahme nur mit Voranmeldung bei Café Connect

Mittwoch, 7. August 2024, 10.00–13.00 Uhr

Musikalischer Zeitspaziergang

Sommerferienprogramm Stadtmuseum und Musikschule mit Musikvermittlerin Amelie Schirmer und Museumspädagogin Jacqueline Berl

Verschiedene Zeitschnitte in der Dauerausstellung des Stadtmuseums zeigen, wie sich Radolfzell über die Jahrhunderte verändert hat. Beim musikalischen Zeitspaziergang entdecken wir wie unterschiedlich die Musik in diesen verschiedenen Epochen klang. Welche Lieder wurden im Mittelalter gesungen? Wie tanzte man im Biedermeier? Wie klang Musik, die während der Industrialisierung komponiert wurde? Mit Klangbeispielen, Instrumenten aus vergangenen Zeiten und einem Biedermeiertanz spazieren wir durch die Stadt- und Musikgeschichte der letzten 1000 Jahre. Dabei schlüpfen wir sogar in Kleidung, welche die Menschen aus dieser Zeit trugen. Das Programm ist für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren geeignet.

Mitbringen: Pausensnack und Getränk

Gebühr: 15,00 €, mit Zeller Karte 7,50 €

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Sonntag, 04. August 2024 unter:
museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530

Dienstag, 13. August 2024, 11.00 – 13.00 Uhr

Sommerferienprogramm Café Connect: Herstellung einer Tagescreme

Die Herstellung von Cremes und Salben in der Apotheke spielt nicht nur in der heutigen Zeit der zunehmenden Allergien eine große Rolle. Wir lernen den Unterschied zwischen Creme und Salbe, unterscheiden Wasserphase und Ölphase, und erkennen die Wirkungsweise von Emulgatoren zur Verbindung von wasserlöslichen mit fettlöslichen Stoffen. Unsere selbst hergestellte Tagescreme aus einer Wasser-in-Öl-Emulsion dürfen wir am Ende mit nach Hause nehmen. Ein anspruchsvolles Programm, was den theoretischen Hintergrund als auch das Hantieren mit Laborgeräten angeht!

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte 5,00 €

Leitung: Jacqueline Berl / Stadtmuseum

Teilnahme nur mit Voranmeldung bei Café Connect

Mittwoch, 28. August, 10.00 – 12.00 Uhr

Sommerferienprogramm Lollipop: Herstellung einer Kräutersalbe

Wir lernen die klassischen Schritte zur Herstellung einer Kräutersalbe kennen: Ernte der Kräuter im Museumsgarten – Qualitätskontrolle (Aussortieren alter Blattheile) – Zerkleinern mit Messer auf Brettchen – Herstellung eines Ölauszugs – Filtrieren – Härten – Abfüllen – Etikettieren. Dabei erfahren wir auch Wissenswertes über Eigenschaften und Herkunft der Heilkräuter. Mit ihren erworbenen Erfahrungen können die Kinder später auch zuhause Kräutersalben herstellen.

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte 5,00 €
Leitung: Jacqueline Berl / Stadtmuseum
Teilnahme nur mit Voranmeldung bei Lollipop

Sonntag, 8. September 2024, 11.00 Uhr und 13.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals – Führung auf der Homburg

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals und der Sonderausstellung "Dorfleben. Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen" gibt Rudi Martin aus der Arbeitsgruppe „Nellenburger Kreis“ zwei Führungen auf der Homburg. Auf eiszeitlichen Schotterresten ließen die Herren von Homburg im 11. oder 12. Jahrhundert die Burg errichten, die ihnen lange als Herrnsitz diente. Immer wieder wurde die Burg erobert und gebrandschatzt. Verschiedene Ortsherren lebten und walteten über die Burg. Als sie im Dreißigjährigen Krieg zum wiederholten Male den Flammen zum Opfer fiel, wurde sie nicht wiederaufgebaut. Die Burg wurde zum Steinbruch für umliegende Gehöfte, auf denen man noch heute Burgsteine in den Grundmauern finden kann.

Leitung: Rudi Martin

Treffpunkt: Wanderparkplatz Homburg

Sonntag, 29. September 2024, 10.00–13.00 Uhr

Musikalischer Zeitspaziergang

mit Musikvermittlerin Amelie Schirmer und Museumspädagogin Jacqueline Berl

Verschiedene Zeitschnitte in der Dauerausstellung des Stadtmuseums zeigen, wie sich Radolfzell über die Jahrhunderte verändert hat. Beim musikalischen Zeitspaziergang entdecken wir wie unterschiedlich die Musik in diesen verschiedenen Epochen klang. Welche Lieder wurden im Mittelalter gesungen? Wie tanzte man im Biedermeier? Wie klang Musik, die während der Industrialisierung komponiert wurde? Mit Klangbeispielen, Instrumenten aus vergangenen Zeiten und einem Biedermeiertanz spazieren wir durch die Stadt- und Musikgeschichte der letzten 1000 Jahre. Dabei schlüpfen wir sogar in Kleidung, welche die Menschen aus dieser Zeit trugen. Das Programm ist für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren geeignet.

Mitbringen: Pausensnack und Getränk

Gebühr: 15,00 €, mit Zeller Karte 7,50 €

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Donnerstag, 26. September 2024 unter:
museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530

Freitag, 11. Oktober 2024, 15.00 Uhr

Führung "Flieger-HJ und Kaserne"

Öffentliche Führung in der Dauerausstellung

Mit dem Antritt der Hitler-Regierung im Januar 1933 beginnt auch in Radolfzell die Umformung der Gesellschaft. Bald bestimmen die NSDAP und ihre Organisationen das politische und gesellschaftliche Leben. Die Führung wirft Schlaglichter auf Radolfzell in den 1930- und 1940-er Jahren.

Leitung: Rüdiger Specht / Stadtmuseum
Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Bei den Leuten des Markolf - 1300 Jahre Dorfleben

Wer waren diese Leute der alamannischen Siedlung, wer war Markolf? Seit wann sind uns Namen bekannt? Was wissen wir über die Markelfingerinnen und Markelfinger der vergangenen Jahrhunderte seit der Ersterwähnung? Wie veränderte sich die Bevölkerung? Wie war das Zusammenleben im Dorf – was hat die Leute des Markolf bewegt? Auf all diese Fragen will der Vortrag eine oder mehrere Antworten finden. Aus unterschiedlichsten Quellen/verschiedenem Quellenmaterial und kleinen Puzzleteilen soll versucht werden, die Menschen, die in Markelfingen lebten (und leben) zu skizzieren.

Leitung: Hildegard Bibby

Gebühr: 5,00 €

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530 (Donnerstag bis Sonntag) wird gebeten.

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 10.00–13.00 Uhr

Chemie Magie

Chemisches Zaubern mit dem Schülerlabor der Uni Konstanz

Gemeinsam entdecken wir die Magie der Chemie!

Beim chemischen Zaubern erhalten Kinder zwischen 8 und 11 Jahren einen spielerischen Einblick in chemische Themen und Sachverhalte. Eingebettet in eine Geschichte junger Apothekenlehrlinge und Alchemieschülerinnen, die in eine geheime Wissenschaft eingeweiht werden, erleben die Kinder in vielfältiger Weise die Welt der Chemie kennen. In den Räumen der historischen Stadtapotheke, wo Apotheker einst im hauseigenen Labor Pillen, Salben und Creme herstellten, dürfen Kinder selbst experimentieren.

Mitbringen: Pausensnack und Getränk

Gebühr: 15,00 €, mit Zeller Karte 7,50 €

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Montag 28. Oktober 2024 unter: museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530